

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

New York, 1940-11-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

An Liesl und Rüdiger Frank

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

23. XI. 1940

Liesula dear -

warum sollen nur Leonard Frank-Polgar-Döblin-Tante Kröger-Speyer-Frau Dieterle-Hulle-Walter Victor-mit-Weib-und-Kind Dich quälen? Ich bin auch noch da, und habe meinen Köcher voll kleiner, spitzer Lästigkeits-Pfeile.

1.) Nächste Woche wirst Du unsren Prospekt bekommen - drei copies habe ich Dir zugedacht, und drei weitere für den Chisholm, drei für Anni, einen für la pauvre Lorelott. (Wir öffnen unser office am Montag. Ich habe einen charmanten business manager, und alles sieht ziemlich vertrauenerweckend aus. Uebrigens kann die Zeitschrift nicht "New World" heißen: der Titel war schon vergeben. Sie heisst jetzt Decision - was überhaupt besser ist.) -

Das mit den Prospekten erwähne ich nur, damit Du Dich innerlich schon irgendwie drauf vorbereitest - allen reichen Herren heimlich zublinzelst (anstatt, wie sonst, die Bettler zu bevorzugen...) - Die nächsten Punkte haben unmittelbarere Bedeutung.

2.) Es wäre wundervoll, wenn Du nun mählich daran gingest, mir eine möglichst komplette Liste von Namen und Adressen zusammen zu stellen - : nicht von Geld-Gebern, meine ich, sondern von Abonnenten. Ich

hoffe auf viele viele Hollywood Adressen. Diese mailing-lists sind der halbe Erfolg der Zeitschrift.

- Das sollst Du natürlich nicht selber machen. Mir wäre es am liebsten, wenn Du Dir eigens jemanden dafür kommen lässt, und mir schreibst, was Du dafür ausgelegt hast. (Wirklich nicht alles selber kritzeln! Lieber zum Friseur gehen!!)

3.) Die Adresse von Elisabeth Meyer hätte ich gern. Will ihr auch diesen Prospekt schicken, und möchte nicht gern Mrs. Agnes fragen.

4.) Auf meiner New Yorker Geldgeber-Liste figuriert auch Morgenthau Sr. - als Einziger, den ich nicht persönlich kenne. (Mit Harry Scherman bin ich inzwischen in Kontakt gekommen.) Glaubst Du, dass Bruno...? - Nein, ich wende mich direkt an ihn:

Würdest Du, lieber Bruno, die Gewogenheit haben, dem alten M. eine kordiale und gewandte Zeile zu schreiben - des Sinnes, dass ich ein so bright guy bin, und meine Revue something terribly important zu werden verspricht - :genau etwas von der Sorte, wofür alte Morgenthau gerne ein bisschen was springen lassen. (Old Mrs. Morgenthau kann ja ⁿⁱcht: sitzt im Kleiderschrank und grübelt darüber nach, ob Liesls Vater immer noch studiert. Aber old Henry scheint doch noch recht mobil...))

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

Ich werde die Prospekte wohl am Mittwoch oder
Donnerstag herausgehen lassen. Wenn Du also die
schöne Klein-Epistel ziemlich gleich nach Er=
halt dieses Briefes nach New York schickst, dürfte
old M. sie etwa gleichzeitig mit meinem Dokument
erhalten - was natürlich wünschenswert wäre.
Und würdest Du mich, bittschön, ganz kurz infor=
mieren, ob und was Du ihm geschrieben hast, damit
ich meinerseits darauf Bezug nehmen kann? -
Merci mille fois. (Was macht Dein episch Preis=
lied auf die Dame, an die dieser Brief eigentlich
adressiert ist - und der ich mich nun wieder zu=
wende? -!)

That's that, und mehr Lästigkeiten fallen mir im Mo=
ment nicht ein.

Erika plagt sich auf Tour; die Eltern sitzen in Chicago
und erwarten die Ankunft des Enkelkindes, das ebenso
unpünktlich ist wie die Italienischen Züge zu sein
pflegten, ehe Il Duce sie in die Cäsarische Ordnung
brachte. Ich möchte gern hören, was Borgese zu den
neuesten Triumphen seiner Landsleute in den Griechischen
Gebirgen und Albanischen Häfen zu sagen hat... Oder
eigentlich möchte ich es lieber nicht hören...
Mes hommages pour Madame votre mère - und alles sehr
Treue und Liebe für Dich und Bruno -

von *a. K.*

KLAUß